



## in meinen Schäumen

### in meinen Schäumen

steht es  
seit Stunden  
ab

*von all den Kämpfen, Siegen, Niederlagen  
im Strom, der unaufhaltsam vorwärts strebt,  
wird dich am Ende nur ein Lächeln tragen ...*

Oh nein, nicht schon wieder Puff-Reis aus der lyrischen Jammer-Tüte!

*von all dem Rittersporn und Bitterzungen  
auf einer Drift, die man Erfahrung nennt,  
bleibt nur ein Schimmer ferner Nibelungen,  
ein Augen-Blick, der dich vom Abgrund trennt*

hm, schmeckt nach verreimtem Weichlakritz für orientierungsverlustige Steppenmäuse

*Schnupf betupft im Sturz das Polar-  
void, dein Spiegelschild vorm Abstellraum,  
wo unter eingestaubtem Klumpatsch ein  
Karfunkel glüht, schließ' nur die Augen und ...*

es gärt bereits, doch nicht vor Trotz und Strotz, du bist noch jung, du alter Sack!

*potz Firlefanfanz und Dornenkranz, jetzt  
abgedeckt den Nabeldeck in der Vitrine und  
reiß Lunge, Herz und Augen auf! - Siehst du  
des Königs Töchter nicht? - Zieh los! Lass quellen ...*

es schäumt

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).